

Zur sozialistischen Erziehung gehört das sozialistische Lehrbuch

Arno Kropf, Rektor der Karl-Marx-Universität, Leipzig

Die Bezirksleitung der FDJ hat sich in den letzten Tagen in einer Veröffentlichung der „Leipziger Volkszeitung“ mit der Jugendbuch-Produktion beschäftigt. Es wurde festgestellt, daß da nicht alles in Ordnung ist. Wir Lehrer haben das sehr begrüßt.

Ich möchte heute die Aufmerksamkeit der Bezirksleitung und des Bezirksparteiaktivs auf ein anderes Problem hinlenken, auf unsere Schulbücher. Ich bin der Meinung, daß wir auch in der Pädagogik den Kampf gegen den Revisionismus und Opportunismus führen müssen. Wir haben die eigene Arbeit überprüft, müssen aber auch die Unterlagen, die den Lehrern in die Hände gegeben werden, überprüfen. Wir haben einige Bücher mitgebracht, die für die 12. Klasse erschienen sind. Da ist hier das Buch mit den Kapiteln über die Züchtung von Pflanzen und Tieren. Wir haben in unserem Lehrplan die Aufgabe, über die Vererbung zu sprechen, uns dabei mit reaktionären Auffassungen auseinanderzusetzen und die fortschrittliche Biologie, wie sie aus der Sowjetunion kommt, zu lehren. Hier sieht es nun folgendermaßen aus: Die reaktionäre Richtung wird durch den amerikanischen Professor B. und Weismann vertreten. Das Unterrichtsergebnis, das mit den Schülern erarbeitet wurde, legt eindeutig klar, daß der Neo-Darwinismus, wie die beiden Forscher ihre Richtung nennen, falsch ist, daß durch den Neo-Darwinismus die Entwicklung geleugnet wird. Wir sagen, daß diese Anschauung unwissenschaftlich ist. Demgegenüber stellen wir die Lehre von der Vererbung und Entwicklung, wie sie der sowjetische Gelehrte Mitschurin und sein Schüler Lyssenko uns gebracht haben, die auf einem anderen Standpunkt stehen. Die Schüler erkennen genau, wie Mitschurin und Lyssenko die Biologie aus der Sackgasse herausgeführt haben. Und wenn ich ihnen sage: Arbeitet die Abschnitte zu Hause im Lehrbuch durch, ich wiederhole sie zur Festigung der Kenntnisse das nächste Mal, — dann stoßen sie darauf, daß sowohl Weismann und der amerikanische Professor mit ihrer Theorie als auch Mitschurin und Lyssenko erläutert werden. In dem Lehrbuch wird dann die Schlußfolgerung gezogen, daß die Wissenschaft noch sehr viel und intensiv arbeiten muß, um tiefer und vollkommener in die Geheimnisse der Vererbung und in das Geschehen der Natur eindringen zu können, und daß man noch nicht weiß, wer recht hat.

Es ist doch ganz klar, daß jetzt die Schüler und auch parteilose Lehrer in Widersprüche geraten, daß sie fragen, was denn eigentlich los sei, wie sie weiter unterrichten sollen. Ich bin der Meinung, daß ein solches Lehrbuch überprüft werden muß, daß es so nicht mehr in den Händen der Schüler bleiben kann.

Diese Linie erfährt an der Universität ihren Höhepunkt mit der Einführung der westdeutschen sogenannten wissenschaftlichen Literatur. Ich habe hier ein Buch von Alfred Kühn mitgebracht, es heißt „Grundriß der allgemeinen Soziologie“. Man muß sich die Frage vorlegen, ob dieses Werk in die Hände unserer Studenten gehört. Im 12. Schuljahr wird auch die Theorie von Oparin über die Entstehung des Lebens auf der Erde behandelt. Die Theorie von Oparin ist heute von namhaften Engländern und auch von Amerikanern durchaus anerkannt, und auf dieser Grundlage wird geforscht. Jenes Buch, das ich genannt habe, wird in die Hände der Mediziner gegeben. Im Abschluß seines Buches sagt Kühn über die erste Entstehung des Lebens folgendes: „Unlösbar erscheint uns auch heute noch das Problem der ersten Entstehung des Lebens auf der Erde. Allgemeine Erwägungen führen zu der Annahme, daß die ersten Lebewesen aus unbelebtem Material entstanden sein müssen. Hypothesen einer solchen Urzeugung sind unfruchtbar.“ Das Buch schließt letzten Endes mit dem lieben Gott.

Wenn wir aber unseren Oberschülern und unseren Studenten solche Bücher in die Hand geben, dann darf man sich meines Erachtens nicht wundern, wenn wir Rückschläge in der sozialistischen Erziehung erhalten. Ich bin deshalb der Meinung, daß zur sozialistischen Erziehung selbstverständlich der sozialistische Lehrer, der sozialistische Unterricht, aber auch das sozialistische Lehrbuch gehören.